

Überprüfung/Weiterentwicklung des Selbst-Assessments Medizinstudium (SAMED)

Kurzfassung der Masterarbeit (Praxisprojekt und schriftliche Arbeit) aus der postgradualen Weiterbildung CCHRM in Laufbahn- und Personalpsychologie zum «Master of Advanced Studies in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management MASP-CC&HRM» der Universitäten Bern und Fribourg.

Problemstellung

Das Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik der Universität Freiburg entwickelte das Selbst-Assessment Medizinstudium (SAMED) vor mehr als 10 Jahren. Dank dem SAMED konnten sich die Studieninteressierten mit ihren Persönlichkeitsmerkmalen und Interessen auseinandersetzen sowie ihre Erwartungen bezüglich der nicht-kognitiven Studien- und Berufsanforderungen überprüfen. Um weiterhin als ergänzende Beratung zur Studien- und Berufswahl im Studienfach Humanmedizin benutzt werden zu können, bedarf es einer Überprüfung und Weiterentwicklung des SAMED. Das Ziel der Masterarbeit waren die nicht-kognitive Anforderungen an das Medizinstudium und den ärztlichen Beruf zu identifizieren und die Erkenntnisse im Rahmen einer allfälligen Aktualisierung des SAMED zu berücksichtigen.

Fragestellungen

Welche nicht-kognitive Anforderungen sind für ein erfolgreiches Medizinstudium und die Ausübung des ärztlichen Berufes aus Sicht der Studierenden, Hochschullehrenden, praktizierenden Ärzte und der Pflegefachfrauen relevant? Gibt es einen Unterschied zu den bereits früher erhobenen nicht-kognitiven Anforderungen im Hinblick auf ein erfolgreiches Medizinstudium?

Resultate

Als Studienvoraussetzungen konnten folgende Kategorien festgestellt werden: Naturwissenschaftliches Vorwissen, Interesse an gesundheitlichen Fragen und Krankheiten, Freude an der Arbeit mit Menschen, Gerne im Team arbeiten, Hoher Anspruch an die persönliche Arbeitsethik, Bereitschaft für eine sehr lange Ausbildungszeit.

Als nicht-kognitive Anforderungen im Studium wurden vier Kategorien identifiziert: Ein hohes Mass an Selbstdisziplin, Fähigkeit zu empathischem Verhalten, Mit emotional belastenden Situationen umgehen können, Studium und Freizeit in Einklang bringen.

Für den ärztlichen Beruf wurden als nicht-kognitive Anforderungen folgende Kategorien erkannt: Bereitschaft 50 Stunden pro Woche konzentriert zu arbeiten, Bereitschaft zu langen und unregelmässigen Arbeitszeiten, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Mit psychisch belastenden Situationen konfrontiert sein, Gute körperliche Verfassung, Grosser Anteil an Schreib- und Dokumentationsaufgaben, Kein Platz für erhöhtes

Geltungsbedürfnis, Bereitschaft für lebenslanges Lernen unabdingbar, Schwierigkeit Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Zudem hat sich gezeigt, dass für das Medizinstudium auch das Auswendiglernen, das zu den kognitiven Anforderungen gehört, eine hohe Relevanz aufweist.

Es gibt einige Unterschiede zu den bereits erhobenen nicht-kognitiven Anforderungen, die bis anhin im SAMED eingesetzt wurden.

Methodik

Es handelt sich um eine empirisch-qualitative Untersuchung. Die nicht-kognitive Anforderungen wurden mithilfe von Experteninterviews ($N=8$) und drei Fokusgruppen untersucht. An den Experteninterviews nahmen niedergelassene Ärzte, Lehrende der medizinischen Fakultäten der Universitäten Bern, Zürich und Basel sowie Pflegefachfrauen teil. Die Fokusgruppen wurden jeweils mit fünf Medizinstudierenden durchgeführt. Die nicht-kognitive Anforderungen wurden anhand der induktiven Kategorienbildung identifiziert.

Theoretischer Hintergrund

In der Masterarbeit werden vier Grundtypen des Selbst-Assessments vorgestellt und das Selbst-Assessment aus der Sicht der Person-Umwelt-Fit (Muchinsky & Monahan, 1987), Person-Organisation-Fit (Kristof, 1996) und Person-Job-Fit (Edward, 1991) betrachtet. Das SAMED setzt sich aus drei Modulen zusammen: studienrelevante Persönlichkeitsmerkmale, Interessen und Erwartungen an ein Medizinstudium und einen Medizinalberuf, die ausführlich dargestellt wurden.

Verfasserin

Muscikova, Eva
MSc Psychologie
Föhrenwaldpark Haus E
Giessenstrasse 11
7310 Bad Ragaz
emuscikova@bluewin.ch

Die Verfasserin steht für Auskünfte, Anfragen und Bemerkungen zum Inhalt der vorliegenden Publikation zur Verfügung. Die Masterarbeit selbst kann bei der Verfasserin angefragt werden.

Copyright

© CCHRM – Kopieren mit Quellenangabe gestattet.